inside

Betriebshandbuch - Deutsch Rev. 1.2

Stand: Januar 2015 rev.1.2

Copyright ©
2014 by U-Turn GmbH, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der U-Turn GmbH reproduziert oder in irgendeiner Form weiterverarbeitet werden.
Text: Martin Berliner
Text und Grafiken: Ernst Strobl
Alle technischen Angaben in diesem Handbuch wurden sorgfältig von U-Turn überprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass für evtl. fehlerhaft angegebene technische Angaben keine Haftung übernommen wird. Dies gilt für die juristische Verantwortung sowie die Haftung für Folgen, die auf fehlerhaften Angaben beruhen. Laufende Änderungen zu diesem Handbuch, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen,behalten wir uns vor.

Inhaltsverzeichnis

Rückantwortkarte Seite 3
Sie haben das Zeug zum Fliegen! Seite 4
U-Turn INSIDE Seite 5
Allgemeine Informationen Seite 6
- **Haftungsausschluss und Sicherheitshinweise** Seite 6-7
- **Verwendungszweck** Seite 7
- **Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten** Seite 8
- **Gurtzeugmerkmale** Seite 8
- **Technische Daten** Seite 9
- **Beschleuniger** Seite 9
- **Rettungssystem** Seite 9
  - Einschlaufen des Verbindungsgurtes Seite 10
  - Verbindung mit einer Steuebaren-Rettung Seite 11
  - Einschlaufen des Auslösegriffes am Innencontainer Seite 12
  - Das Einlegen des Rettungssystems Seite 12-13
  - Verschließen des Containers Seite 14-15
  - K-Prüfung Seite 16
- **Einstellmöglichkeiten des U-Turn INSIDE** Seite 16
  - Einstellung der Sitzposition Seite 17
  - Neigung Sitzbrett Seite 18
  - Länge der Schultergurte Seite 19
  - Brustgurt Seite 19-20
  - Einstellen der Beinschlaufen Seite 20-21
  - Einstellung des Beschleunigers Seite 21-22
- **Taschen** Seite 23
- **Die Rucksackmerkmale des INSIDE** Seite 23
- **Wenden des Gurtzeuges** Seite 23
- **Flugbetrieb mit dem U-Turn INSIDE** Seite 24
- **Vorflugcheck** Seite 25
- **Schleppbetrieb** Seite 26
- **Doppelsitziges Fliegen** Seite 26
- **Weitere Hinweise** Seite 26
- **Pflege und Reparatur** Seite 26
- **Nachprüfung** Seite 26
- **Transport und Lagerung** Seite 27
- **Garantie** Seite 27
- **Entsorgung** Seite 27

Sie haben das Zeug zum Fliegen!

Das U-Turn -Team bedankt sich bei Ihnen für den Kauf Ihres neuen U-Turn-Gurtzeuges.
Sie haben damit eine hervorragende Wahl getroffen. Wir wünschen Ihnen viele genußvolle Flüge und gute Landungen mit Ihrem U-Turn INSIDE. Die U-Turn Entwicklungsabteilung kann mit Stolz auf eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit im Bereich Flugsport zurück blicken. Mit unseren firmeneigenen Konzepten stehen wir an der Spitze des jeweiligen Entwicklungsstandards. Die Kombination aus neuester computerunterstützter Konstruktionstechnik und dem Know-how erfahrener Test- und Wettkampfpiloten ist optimale Voraussetzung für professionelles Arbeiten.

Natürlich orientieren wir uns an den Anforderungen, die unsere Kunden an U-Turn Produkte stellen. Daher freuen wir uns immer über aktive Beiträge Ihrerseits in Form von
Anregungen und Kritik. Sollten Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihr U-Turn Kompetenz Center oder direkt an uns. Wir stehen Ihnen jeder Zeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Um Sie mit Informationen über technische Entwicklungen und Innovationen bei U-Turn auf dem Laufenden halten zu können bitten wir darum, uns nachfolgende Rückantwortseite ausgefüllt zurückzuschicken an:

U-TURN GmbH
Paragliders and Kites
Im Neuneck 1
D-78609 Tuningen
Tel. +49 (07464) 9891280
Fax: +49 (07464) 98912828
Internet: www.u-turn.de
E-mail: info@u-turn.de

Bitte studieren Sie diese Betriebsanleitung ausführlich, denn es
besteht eine VERPFLICHTUNG sich mit dem Luftsportgerät und dessen Handbuch
sich vor der ersten Nutzung eingehend auf die Besonderheiten zu befassen. Wir haben
dieses Handbuch für Sie erstellt,
um Ihnen den Umgang mit Ihrem U-Turn INSIDE so sicher und einfach wie möglich
zu gestalten.

U-Turn INSIDE

HIER KOMMT DER KOMFORT ZUM TRAGEN.
Das neue Wendegurtzeug von U-Turn vereint Komfort und Funktionalität in höchster Qualität. Das vollwertige Gurtzeug überzeugt auch im Wende-Modus durch einen hohen Komfort. Das ergonomische Tragesystem mit effizienter Polsterung sorgt für gleichmäßige Lastenverteilung. Kompromisslose Funktionalität stand bei der Entwicklung an oberster Stelle und dies trotz der höheren Komplexität durch die Wendefunktion.

Das leichte Allround-Gurtzeug lässt sich sehr fein auf das jeweilige Piloten-Bedürfniss abstimmen. Die differenzierte Einstellung von Sitzbrett- und Rückenneigung gepaart mit der verstellsicheren Aufhänge-Geometrie führen zu einem sehr hohen Sitzkomfort mit direktem Feedback. Erstmals wurde ein neuartiges Gewebematerial mit Kevlarkern für die Hauptaufhängung verwendet, dies erreichte in Kombination mit der aufwändigen Vernähung neue Höchstwerte bei den Reisstests. Um Einklemmgefahren im Schrittbereich zu umgehen werden die Beinschlaufen nach außen verschlossen. Zwei seitliche Taschen bieten Stauraum für Geräte und Flugzubehör. Wie gewohnt legt U-Turn großen Wert auf die Sicherheit. Das INSIDE wurde mit dem bewährten Stauluft-Airbag ausgestattet, der durch großes Luftvolumen über hervorragende Dämpfungswerte verfügt. Bereits beim Abheben erreicht der Airbag mit der Rückenkammer die volle Schutzwirkung. Der Container für die Rettung ist unter dem Sitzbrett angebracht, die Anordnung nahe dem Körperschwerpunkt führt zu uneingeschränkter Bewegungsfreiheit und begünstigt das Auslösen ohne Kraftaufwand.
Der Packsack ist ausgesprochen großzügig dimensioniert und bietet genügend Stauraum für die gesamte Ausrüstung. Die robuste Außenhülle sorgt für Abriebfestigkeit unter harten Bedingungen. Viele durchdachte Details erhöhen die Funktionalität – eine Netztasche sowie die abnehmbare Deckeltasche sorgen für zusätzliche Staumöglichkeiten. An den Materialschlaufen am Rucksackboden lassen sich Trekkingstöcke befestigen, Reflexmaterial sorgt für bessere Sichtbarkeit. Auch der ergonomische Hüftgurt ist mit Taschen versehen, um dem Handy oder anderen Wertgegenständen Platz zu bieten.

Das INSIDE richtet sich an Piloten, die trotz geringem Gewicht nicht auf den Komfort einer Vollausstattung verzichten möchten. Es eignet sich für Reisen und Hike&Fly-Abenteuer ebenso wie für den alltäglichen Einsatz.
Es vereint alle Vorzüge eines funktionalen Wendegurtzeug in hochwertiger Verarbeitung. Es ist für den langlebigen Einsatz konzipiert.

Allgemeine Informationen

Haftungsausschluss und Sicherheitshinweise

Dieses Produkt wurde zum Gleitschirmfliegen entwickelt. Die Benutzung erfolgt immer auf eigene Gefahr. Der Pilot trägt alleine die volle Verantwortung für die Inbetriebnahme des Produkts. Bei unsachgemäßen Reparaturen oder technischen Änderungen erlischen die Betriebserlaubnis und der Garantieanspruch.
Die Lufttüchtigkeit ist vor jedem Flug zu kontrollieren, ein Start darf nur mit einem flugtauglichen Equipment erfolgen. Des Weiteren muss sich der Pilot vor jedem Start über die derzeitigen Wetterverhältnisse informieren und auch deren Entwicklung ständig beobachten. Gestartet werden darf nur, wenn die zu erwartende weitere Wetterentwicklung einen sicheren Flugverlauf zulassen. Der Pilot muss Inhaber einer für dieses Gebiet gültigen Lizenz sein. Jegliche Haftung Dritter, insbesondere Hersteller und Vertreiber, ist ausgeschlossen.
Des Weiteren tritt ein Haftungsausschluss in Kraft, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte zutrifft:

- Start außerhalb des zulässigen Gewichtsbereiches
- Windgeschwindigkeiten höher als 15 km/h und/oder turbulente Wetterbedingungen
- Start bei Regen, Nebel oder Schneefall
- Wolkenflug
- Kunstflug
- Extremflugfiguren mit Neigungen von mehr als 30 Grad
- Ungenügende Erfahrung oder Ausbildung des Piloten
- Unvollständige, nicht zugelassene oder beschädigte Ausrüstung (Helm, Notschirm, usw.)
- Starts an nicht geprüfter Winde oder nicht lizenziertem Piloten und/oder Windenfahrer
- Nicht zugelassenen Änderungen am Gurtzeug

Zu beachten: Falls in irgendeiner Form Unklarheiten bezüglich der Ausrüstung auftauchen, kontaktieren Sie ihren Fluglehrer, U-Turn GmbH Händler oder den U-Turn GmbH Repräsentanten in Ihrem Land.

Das sichere und stabile Fluggefühl des U-Turn INSIDE wird durch eine besondere Aufhängung erreicht und vermittelt schon vom Start an sehr viel Rückmeldung vom Schirm. Der Airbag des Gurtzeuges bietet schon vor dem Abheben den vollen Schutz.

Das U-Turn INSIDE mit gefülltem Airbag

Für die Füllung des Airbags wurde eine spezielle Geometrie gewählt, die ein leichtes Füllen des Hauptairbags und ein gutes Füllen des Rückenteils über die Ösen im Bodenteil sicher stellen.
Die eingebauten Schaumstoffteile ermöglichen ein zügiges Füllen des Airbags schon im Stand. Bei längerer Nichtbenutzung oder an kalten Wintertagen empfiehlt es sich den Airbag von Hand auseinander zu ziehen.
Die „Fahrtwind“ bläht den Airbag dann prall auf und entfaltet den Airbag und schützt den Piloten sofort.

Für Notsituation wurde eine Signalpfeife in die Brustschnalle integriert

Verwendungszweck

Das INSIDE wurde ausschließlich für die einsitzige Nutzung gebaut. Das INSIDE ist ein leichtes Luftsportgerät, mit einer Leermaße von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm.

Natur- und landschaftverträgliches Verhalten

Abschließend hier noch der Aufruf, unseren Sport möglichst so zu betreiben, dass Natur und Landschaft geschont werden! Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmen und die sensiblen biologischen Gleichgewichte im Gebirge respektieren.
Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Gurtzeugmerkmale

① **Schultergurte**
② **Hauptaufhängung**
③ **Brustgurt**
④ **Rückengurte**
⑤ Sitzbrettneigung
⑥ Öse Beschleuniger
⑦ Ventil Airbag

Technische Daten

	S	M	L
Weight Eigengewicht	4 kg	4,2 kg	4,4 kg
Towing capacity Anhängelast	max. 120 kg	max. 120 kg	max. 120 kg
Seat board width Sitzbrettbreite	34 cm	36 cm	39 cm
Suspension hight Aufhängehöhe	38 cm	44 cm	44 cm
Chest strap width (min/max) Brustgurtbreite (min/max)	33 / 49 cm	35 / 50 cm	37 / 53 cm
Chest strap hight Höhe Brustgurt	33 cm	35 cm	38 cm
Seat depth Sitztiefe	42 cm	46 cm	48 cm
Back adjustment (min/max) Rückenverstellung (min/max)	8 / 18 cm	8 / 18 cm	8 / 18 cm
Back section Rückenteil	53 cm	56 cm	59 cm

Beschleuniger

Das U-Turn INSIDE ist für die Verwendung eines Beschleunigers vorgesehen. Einstellung des Beschleunigers siehe Seite 16.

Das Rettungssystem

Für das Rettungerät ist ein Container unter dem Sitzbrett integriert und optimal auf die U-Turn Protect sowie Secure Serie angepasst.
Der Container wird über Blätter und die Sicherungsstifte des Auslösegriffes verschlossen und schützen die Rettung optimal gegen Verschmutzung und Feuchtigkeit z.B. durch Schnee.
Sollte Ihr Gurtzeug doch einmal nass geworden sein, trocknen sie umgehend Ihr Gurtzeug und Rettungssystem.
Die Rettung bitte neu packen lassen.
Der Auslösegriff des U-Turn INSIDE wird in Laschen eingesteckt und durch zusätzliches Klettband gegen ungewolltest Auslösen gesichert.

ACHTUNG:
Es darf nur dieser originale Auslösegriff verwendet werden!

Einschlaufen des Verbindungsgurtes

Die Rettung wird vor dem Einbau in das U-Turn INSIDE mit dem Gurtzeug verschlauft. Dies geschieht über eine V-Leine die vom Rettungscontainer hinter einer Klettabdeckung zum Schulterbereich des Gurtzeuges läuft.
Die V-Leine stellt sicher, dass im Falle einer Retteröffnung der Pilot eine optimale Haltung im Gurtzeug einnimmt, welche das Risiko einer Verletztung bei der Landung minimiert.
Die V-Tragegurte sind beim INSIDE zweiteilig, was bedeutet das ein Tragegurt rechts und einer links ist. Zum einschlaufen werden die beiden Enden zusammen genommen und dann der Retter durchgeschlauft

V-Leinen mit Karabiner am Gurtzeug befestigen und mit Gummis fixieren.

Den Tragegurt des Rettungsgerätes durch die zwei Verbindungsgurte schieben.

Alternativ zum Verschlaufen der Rettung kann auch ein Schraubschäkel (24 kN Bruchlast) verwendet werden. Wichtig ist das der Karabiner fest verschraubt ist und die Gurte der Rettung und des Gurtzeuges gegen ein Verschieben gesichert werden. Die Karabiner Verbindung weist eine etwas höhere Bruchlast als die Schlaufenverbindung auf. Zu beachten ist auch, dass beide Verbindungsschlaufen, welche die V-Leine bilden, in dem Karabiner mit der Rettung verbunden sind.

Die beiden Enden der Schlaufen miteinander verbinden

Verbindung mit Fixiergummis

Verbindung mit einem Schraub-glied und Fixiergummis

Verbindung mit einer Steuebaren-Rettung

Die Verbindungsleine vom INSIDE wurde so konstruiert, dass sie im Falle einer Steuerbaren-Rettung abgenommen werden kann. Hierzu müssen jediglich die zwei Verbindungsschlaufen vom Gurtzeug an der Schulteraufhängung ausgeschlauft werden.

Die Verbindungsleine von den Schultergurten ausschlaufen.

Steuerbare-Rettung mit Karabiner an den Schulteraufhängungen verbinden.

Verbindung Steuerbare-Rettung und Gurtzeug mit Fixiergummis fixieren.

Einschlaufen des Auslösegriffes am Innencontainer

Der Auslösegriff ist in die seitliche Schlaufe des Innencontainers einzuschlaufen (wenn Sie ein anderes Rettungsfabrikat verwenden, dann beachten Sie bitte die Einbauvorschriften Ihres Rettungsgerätes). Stellen Sie sicher das die Verbindungsschlaufe des Rettungsgriffes sich erst dann strafft, wenn beide Splinte gezogen sind.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Bei Nichtbeachtung des vorigen Abschnitt kann es zum Blockieren des Auslösemechanismus kommen und das Rettungsgerät nicht ausgelöst werden.

Stellen Sie die korrekten Befestigung durch eine Probeauslösung (K-Prüfung) unbedingt sicher!

Im Notfall ist unbedingt die Rettung zu aktivieren!

Das Verbindungsband an dem Auslösegriff nun mit dem Container des Rettungsgerätes verbinden, anschließend durch schlaufen und fest durch ziehen

Das Einlegen des Rettungssystems

1) Die Rettung mit den Schlaufen “nach oben” neben das Gurtzeug legen
2) Die Verbindungsleine zuerst in den Container führen und die Rettung hinterher schieben
   Die Schlaufen müssen zum Sitzbrett zeigen
3) Stellen Sie sicher das keine Leinen um das Rettungsgerät gewickelt oder verknotet sind, sonst kann es zu einem Blockieren des Rettungsgerätes kommen

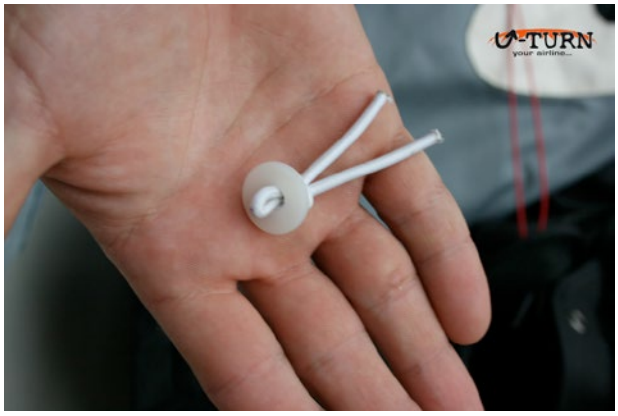
Bitte beachten sie hierzu auch die Pack- und Einbauanleitung des Rettungsgerätes.

Erst Verbindungsleine des Rettungsgerätes einlegen

Danach die Rettung einschieben

Zu erkennen ist die seitliche (!) Befestigung der Rettungsgriffschlaufe

Verschließen des Containers



Verschlußgummi mit Unterlagscheibe

Verschlußgummi mit Unterlagscheibe in die Öse schieben und die Packschnur anschließend durchführen

Die 2 Packschnüre jeweils links und rechts mit Blatt 4 verbinden

Packschnüre fest ziehen, damit die Blätter sich verbinden

4) Zum Verschließen des Containers ziehen Sie jeweils zwei halbmeter lange Schnüre (Packschnur) durch die Verschlußgummis in Blatt 1 und 2.
Dann die Schnüre von hinten durch die Ösen in Blatt 3, dann 4 und zuletzt durch Blatt 5 führen. Dazu das Klett unter der Klarsichtabdeckung lösen.
Siehe nachfolgende Bilder

An Blatt 5 den Klettstreifen an der Klarsichtshülle lösen um die Packschnüre durch die Ösen zu ziehen

Anschließend beide Packschnüre festziehen...

und das Verschlußgummi durch die Blattösen hindurchziehen...

dann die Splinte in das Auge der Verschlußgummis stecken

5) Mit den Packschnüren die Verschlußgummis durch die Blätter ziehen, dann die Splinte des Auslösegriffes durch die Verschlußgummis stecken und Blätter des Containers so verschließen. Dann die Packschnüre langsam aus den Verschlußgummis ziehen.

Den Auslösegriff auf den Klettverschluss haften...

..und die Enden jeweils rechts und links in die Taschen stecken

6) Als letzten Schritt jetzt den Auslösegriff auf den Klettstreifen heften und die Enden des Auslösegriffes in die Vorgesehenen Taschen stecken. Über die Klarsichtfolie sollte vor jedem Flug der ordnungsgemässe Sitz der Splinte kontrolliert werden!

Nach dem Einbau sollte unbedingt eine Probeauslösung aus dem hängenden Gurtzeug heraus durchgeführt werden (K-Prüfung).

K-Prüfung

Seit dem 01. Januar 1998 muss jede Neukombination von Rettungsgeräten und Gurtzeug/ Außencontainer nach dem ersten Packen auf sichere Funktion überprüft werden. Hierbei muss die Betätigung des Rettungsgerätes durch den Piloten aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der Bauvorschriften, möglich sein. Die Prüfung ist im Packnachweisheft des Rettungsgerätes zu vermerken (K-Prüfung). Wir empfehlen die Kompatibilität durch den Händler prüfen zu lassen. Um eine optimale Lastverteilung und Raumausnutzung im Rucksack zu gewährleisten, empfiehlt sich die Verwendung von flachen Rettungscontainern.
Achten Sie darauf das die Rettung nicht zu lose im Gurtzeugcontainer liegt und sich während der Benutzung nicht verdrehen oder verschieben kann. Der Rettungscontainer des INSIDE ist für Rettungen von 3.500 bis 10.000ccm ausgelegt . Das Volumen ihrer gepackten Rettung können sie nach folgender Faustformel berechnen:

Rettungsgewicht in Kg * 2,7 = gepacktes Rettervolumen (Faktor 3.0 bei Mehrfachkappenrettern wie zb 7UP)

Die berechnete Größe des Retters sollte innerhalb des Volumenbereiches des Gurtzeuges liegen.

Einstellmöglichkeiten des U-Turn INSIDE

Das U-Turn INSIDE ist vielfältig einstellbar und so auf jeden Piloten optimal anpassbar. Es wird empfohlen sich für die Einstellung ausreichend Zeit zu nehmen und diese wenn Möglich in einem Simulator durchzuführen um einen Optimalen Sitzkomfort zu errzielen. Vor allen Einstellarbeiten sollte das Rettungsgerät eingebaut werden!

Einstellung der Sitzposition

Neigung Rückenteil

Als erste Einstellung sollte die Sitzposition und die Größe des Gurtes eingestellt werden Die Sitzposition wird durch den Öffnungswinkel des Gurtes eingestellt. Hier entscheiden Sie, unter welchem Winkel Sie sitzen wollen. (Winkel zwischen Rücken und Oberschenkel – aufrechte oder liegende Position). Die Einstellung erfolgt über die seitlichen Trimmschnallen, die etwa in Rippenhöhe positioniert sind. Wird der Gurt hier verkürzt, erreichen Sie eine aufrechtere Position, wird der Gurt verlängert, eine liegendere Position.

Regulierung Rückenteil (aufrechte oder liegende Positon)

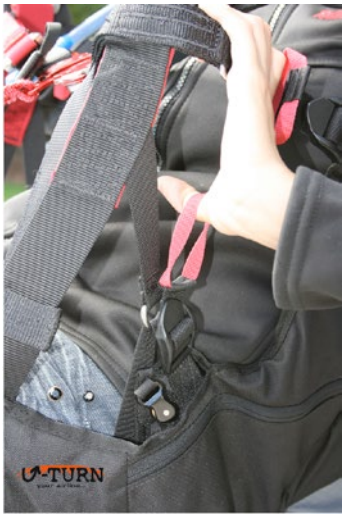
Aufrechtere Positon

Liegendere Position

Neigung Sitzbrett

Dann sollte die Einstellung der Sitzbrettneigung erfolgen, mit der Sie entscheiden, wie „tief“ Sie im Gurtzeug sitzen.
Es sollte hierbei eine der Figur des Piloten/in entsprechende Sitzposition eingestellt werden, die während des Fluges nicht mehr verändert werden muss. Sie sollten das Gurtzeug so einstellen das Sie nach dem Start ohne zuhilfenahme der Hände ins Gurtzeug kommen.

Regulierung Sitzbrettneigung / Sitztiefe



Höhere Sitzposition

Tiefere Sitzposition

Länge der Schultergurte

Die Anpassung des Gurtzeuges auf die Pilotengrösse erfolgt über die in die Schultergurte integrierten Verstellschnallen. Die Schultertragegurte werden grösser gemacht indem man die Schnalle nach hinten zieht- verkürtzt indem man die vordere Schlaufe nach unten zieht.

Verlängern des Schultergurtes

Verkürzen des Schultergurtes

Brustgurt

Verstellmechanismus Brustgurt / Abstandsveränderung Aufhängung

Über den Brustgurt lässt sich der Karabinerabstand einstellen was direkten Einfluss auf die Agilität (Ansprechen auf Gewichtsverlagerung) des Schirmes hat. Ein weit eingestellter Brustgurt gibt ein agileres Flugverhalten als ein eng eingestellter Brustgurt. Der Abstand der Karabiner sollte im Normalfall bei 42 cm liegen.

.

Verlängern des Brustgurtes

Verkürzen des Brustgurtes

Einstellen der Beinschlaufen

Mit der T-Lock Schnalle werden die Beinschlaufen mit dem Brustgurt verbunden und verhindern ein Herausfallen aus dem Gurtzeug sollte doch mal eine Beinschliesse vergessen werden. Probieren Sie die Einstellung der Beinschlaufen in allen Positionen und wählen Sie die für Sie angenehmste Einstellung.

Verlängern der Beingurte

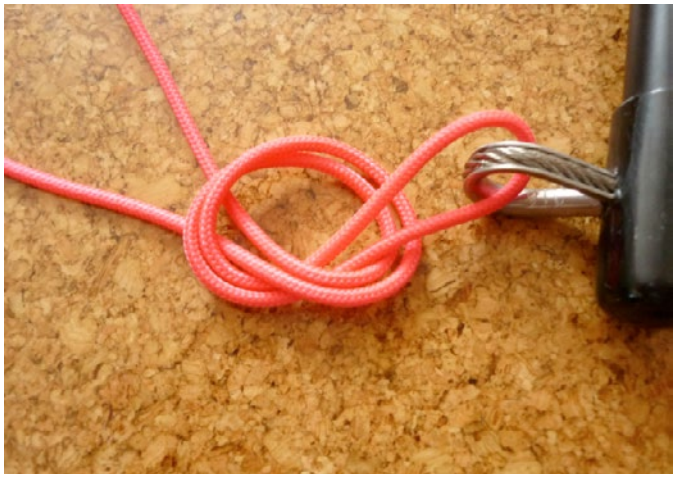
Verkürzen der Beingurte

Einstellung des Beschleunigers

Zum Einstellen des Beschleunigers führen Sie die Schnur mit dem Brummelhooks von oben durch die beiden im Gurtzeug angebrachten Rollen. Weiter wird die Schnur von innen durch die Metallöse geführt und als letztes durch den am Gummizug befestigten Rückholring des Beschleunigers. Zur Fixierung der Beschleunigerschnur wird die Verwendung eines Schnurstoppers empfohlen welcher vor der ersten Rolle auf der Schnur montiert wird.

Beschleunigerschnurr durch Rolle

Beschleunigerschnur durch Öse und Kunststoffring ziehen



Beschleuniger verknoten

Zum Schluss sollten Sie die Beschleunigerschnur mit dem Beschleuniger verknoten. Die meisten Hersteller verwenden die sogenannten Brummelhooks. Für die korrekte Einstellung des Beschleunigers sollten Sie wieder einen Simulator verwenden. Um den Beschleuniger optimal zu justieren sollten sie das Beschleunigungssystem so einstellen das Sie mit gestrecken Beinen den vollen Beschleunigerweg nutzen. Führen sie unbedingt die Beschleunigerschnur durch die Ringe des Rückholsystems des Beschleunigers. Das Rückholsystem nimmt den Leerweg des Beschleunigers auf und verhindert ein Verfangen des Rettungssystems im Beschleuniger. Verbinden sie den Beschleuniger immer mit dem Schirm!

ACHTUNG UNFALLGEFAHR:

Achten Sie darauf das der Beschleuniger keinesfalls zu kurz eingestellt ist und dadurch der Schirm vorbeschleunigt wird, was zu dynamischerem Extremflugverhalten führt! Wenn Sie das Beschleunigersystem nicht mit dem Schirm verbinden hängen Sie den Beschleuniger in die dafür vorgesehene Klettlassche ein.

Taschen

Das Gurtzeugsystem U-Turn INSIDE ist mit einem großzügig dimensionierten aerodynamisch geformten Rückenstaufach ausgestattet. Es sind diverse kleine Taschen für Kleinteile und auch 2 seitlich angebrachte grosse Netztaschen vorhanden für zum Beispiel Handschuhe.
Am linken Schultergurt befindet sich eine kleine Netztasche für ein Miniatur/Akustikvario oder ähnliches. Am linken Schultergurt ist ein Einstecktasche für zum Beispiel eine Liftkarte die praktisch am roten Gummiband gegen Verlust gesichert werden kann.

Rückenstaufach

Netztasche am Gurtzeug

Die Rucksackmerkmale des INSIDE

Das U-Turn INSIDE ist mit einem komfortablentragesystem Tragesystem ausgestattet bestehend aus einem flexiblen Hüfftgurt welcher höchste Bewegungsfreiheit bei optimaler Lastverteilung bietet.

Das Rucksackvolumen ist großzügig gestaltet und bietet genügend Platz für die komplette Flugausrüstung. Das Rucksack-volumen kann über Kompressionsriemen an der Seite an den Inhalt angepasst werden..

Wenden des Gurtzeuges

Durch das Umstülpen des Rucksacks lässt sich in wenigen Augenblicken der Packsack in das Gurtzeug verwandeln.

ACHTUNG
Der Reißverschluss des Rückenteils muss unbedingt vollständig geschlossen sein, um eine optimale Schutzwirkung der Rückenkammer des Airbags zu gewährleisten.

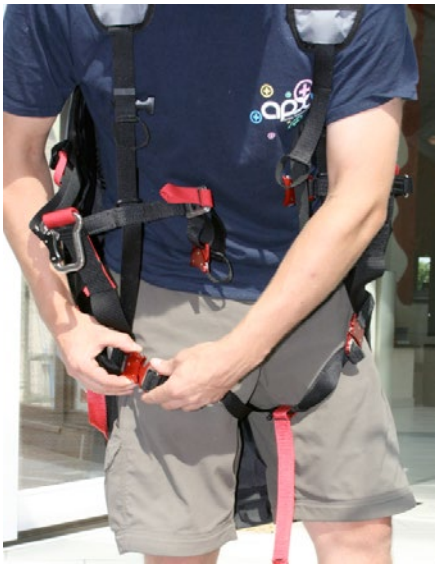
Flugbetrieb mit dem U-Turn INSIDE

Das Anlegen des Gurtzeuges ist in der Bildreihe unten dargestellt.
1) Das U-Turn INSIDE etwas auseinander ziehen, das erleichtert das Füllen des Airbags erheblich.
2) Um das Gurtzeug anzuziehen die Arme rechts und links zwischen Schultergurt und Regulierung für das Rückenteil stecken damit die Gurte auf den Schultern liegen. Im Anschluss nacheinander beide Beingurte und den Hüft und Brustgurt schließen. Die Schließen müssen hörbar einrasten. Das sichere Einrasten unbedingt durch einen kräftigen Zug am jeweiligen Gurt überprüfen. Es ist darauf zu achten, dass die Verschluss-Laschen beidseitig einrasten, da bei einseitigem Verschluss die Gefahr einer unfreiwilligen Öffnung besteht! Zusätzlich müssen die Schließen auf Beschädigungen und Verschmutzung durch Sand o.ä. regelmäßig kontrolliert werden, um die Funktionalität sicherzustellen.

Airbag etwas auseinander ziehen

Gurtzeug anlegen

linken Beingurt schließen



rechten Beingurt schließen

Brustgurt schließen

Verbindungsgurt schließen

Das Gurtzeug ist nun sicher angelegt.

Vorflugcheck

Ein sorgfältiger Vorflugcheck ist immer erforderlich und unbedingt gewissenhaft durchzuführen. Kontrollieren die Ihr U-Turn INSIDE bitte doppelt genau, wenn Sie es nicht ausschließlich selber benutzen und weisen Sie bei evtl. Verleihen ebenfalls eindrücklich darauf hin. Vor jedem Flug müssen alle Nähte auf schadhafte Stellen kontrolliert werden, sowie die Einstellung der Schließen und des Beschleunigungssystem. Richtiger Sitz der Rettung sowie die Anbringung des Auslösegriffes sind ebenso zu überprüfen. Stellen Sie ebenso sicher das die Schließen sicher eingerastet sind, nicht durch Schnee oder Schmutz blockiert sind.

- Der 5-Punkte-Check darf selbstverständlich nicht vergessen werden. Beim 5-Punkte-Check wird folgendes geprüft:
  1. Angeschnallt (Helm, Gurtzeug und Karabiner geschlossen)
  2. Eingehängt (Tragegurte nicht verdreht im Karabiner eingehängt, Beschleuniger korrekt eingehängt, Karabiner verschlossen)
  3. Leinen (A-Leinen oben, sämtliche Leinen sortiert, Bremsleine läuft frei zur Bremsrolle)
  4. Kappe (Kappe liegt bogenförmig mit geöffneter Eintrittskante am Start)
  5. Wind und Luftraum (Wind passend für den Start, Luftraum frei)

REPARATUREN, ÜBERPRÜFUNGEN UND SONSTIGE ERGÄNZUNGEN:

Schleppbetrieb

Das U-Turn INSIDE Wendegurtzeug ist grundsätzlich für den schleppbetrieb geeignet bei Verwendung einer zugelassenen Schleppklinke. Die Schleppklinke wird in die Hauptkarabiner mit eingehängt. U-Turn empfiehlt die Verwendung einer Schlepphilfe die die Gefahr eines Sackfluges beim Schleppstart minimiert.

Doppelsitziges Fliegen

Das Gurtzeug U-Turn INSIDE eignet sich grundsätzlich nicht für doppelsitziges Fliegen.

Weitere Hinweise

- **Wasserlandung:** Bei Flügen über Wasser ist eine Wasserlandung nicht auszuschließen. Bei einer Wasserlandung ist darauf zu achten, dass man sich schnellst möglich von dem Gurtzeug befreit, da der Luftairbag auftrieb erzeugt und den Kopf der Piloten unter Wasser drückt. Nach einer Wasserlandung sollte das Sitzbrett heraus genommen werden und das Gurtzeug zum trocknen, im Schatten, aufgehängt werden.
- **Aufprall bei der Landung:** Nach eine harten Landung ist das INSIDE umgehend auf Risse, geputte nähte etc. zu überprüfen. Gegebenenfalls sollte das Gurtzeug zur Reparatur eingeschickt werden.
- **Fliegen am Meer:** Wird das INSIDE längere Zeit am Meer geflogen, kann dies zu eine vorzeitigen Alterung führen. Hierbei empfiehlt es sich, öfters eine Lufttüchtigkeitsprüfung durchzuführen.
- **Insekten:** Beim Packen ist darauf zu achten, dass sich keine Insekten im Gurtzeug befinden. Manche Insekten erzeugen eine Säure, welche den Stoff zerätzen.

Pflege und Reparatur

Trotz dessen das U-Turn nur hochwertige Materialien verwendet (Cordura, Polyester Gurtband, Mesh.), sollten Sie ihr Gurtzeug nie unnötigen Belastungen ausetzen, wie zum Beispiel ihr Gurtzeug über den Boden schleifen, Feuchtigkeit aussetzen oder unnötig lange in der Sonne liegen lassen (UVStrahlung). Sollte ihr Gurtzeug doch einmal verschmutzt sein, reinigen Sie es mit milder Seife und einem Schwamm. Die Gurtzeugschliessen sollten Sie stets sauber halten und wenn diese schwergängig sind, dann können Sie diese mit einem Tropfen nichtharzendem Maschinenöl (z.B. Ballistol) schmieren. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen (mindestens Jährlich) den Zustand Ihres Gurtzeuges. Achten Sie hierbei insbesondere auf Verschleiß oder Scheuerstellen an Gurten und Nähten. Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand des Airbags auf Beschädigungen oder Abnutzungsstellen. Diese schwächen das Gewebe und können in schweren Fällen ein Versagen des Airbags beim Aufprall zur Folge haben. Achten Sie auch auf den richtigen Verlauf der Beingurte um das Sitzbrett und dem Scheuerschutz. Beschädigte oder angebrochene Sitzbretter können schwere Schäden an ihrem Gurtzeug hervorrufen. Ihre Karabiner sollten Sie im Intervall von 300 Stunden oder alle 4 jahre tauschen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

Beschädigte Airbags können versagen. Kontrollieren Sie Ihren Airbag regelmäßig (besonders nach jeder Bodenberührung) auf Beschädigungen.

Reparaturen und oder das Instandsetzen von Verschleissstellen sowie der Ersatz von Bauteilen darf nur durch den Hersteller oder vom Hersteller autorisierten Betrieben erfolgen, da nur durch die Verwendung von Originalmaterialien und -bauteilen die Konformität mit der Musterprüpfung und die Garantie gewährleistet ist. Reparaturen am Airbag dürfen ausschließlich durch den Hersteller erfolgen.

Nachprüfung

Das Gurtzeug muss alle 24 Monate von einem Luftfahrttechnischen Betrieb überprüft werden. Sollte dies nicht eingehalten werden, so erlischt die Zulassung. Die Prüfungen sind zu Dokumentieren.
Bei der Nachprüfung muss das Gurtzeug gründlich auf Beschädigungen, funkionale Störungen, schadhafte Nähte, aufgeraute Gurtbänder etc. überprüft werden. Wurde ein Schaden festgestellt, so muss dieser vom Hersteller oder einem autorisierten Händel umgehend repariert werden.

Transport und Lagerung

Bei Transport des INSIDE ist darauf zu achten das es keinen Flüßigkeiten ausgesetzt wird. Es muss trocken verpackt werden. Beim Einlagern des Gurtzeuges sollte darauf geachtet werden, dass er keinen UV-Strahlen ausgesetzt ist. Außerdem darf es nicht zusammen mit Säuren oder Ähnlichem gelagert werden.Eine trockene Lagerung ist äußerst wichtig.
Außerdem sind Knickstellen zu vermeiden und es sollte eine kontinuierliche Sichtprüfung von tragenden Nahtstellen durchgeführt werden.

Achtung: Bei längerer Lagerung muss das Gurtzeug gründlich überprüft werden.

Garantie

Umfang der Garantie

1. Die Firma U-Turn GmbH übernimmt keine Verantwortung, Haftung und/ oder Garantie für nicht von ihr durchgeführten Checks und Reparaturen.
U-Turn GmbH gewährt auf alle nach dem 1. Januar 2010 ausgelieferte Produkte eine Garantie von 1 Jahr. Diese Garantie erstreckt sich auf Material und Verarbeitungsfehler, soweit sie von U-Turn GmbH zu vertreten sind.
2. Die Garantie findet Anwendung bei allen LFT-Mustergeprüften Produkten von U-Turn GmbH, die im Freizeitsportbereich eingesetzt werden. Von der Garantie ausgeschlossen sind Produkte, die zu Schulungs- oder professionellen Flügen benutzt werden.

Darüber hinaus sind folgende Punkte von der Garantie ausgeschlossen:
a) Farbveränderungen des verwendeten Materials
b) Schäden durch Lösungsmittel, Kraftstoffe, Chemikalien, Sand oder Salzwasser
c) Beschädigung, die vor, während oder nach dem Flugbetrieb aufgrund von Unfällen oder Notsituationen entstehen
d) Schäden aufgrund unsachgemäßen Umgangs mit dem Produkt
e) Schäden durch höhere Gewalt

Garantiebedingungen

Das Produkt wird entsprechend den von U-Turn GmbH im Handbuch und sonstigen Unterlagen vorgeschriebenen Pflegeanweisungen behandelt. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein. Sämtliche vorgeschriebenen Nachprüfungen sowie notwendige Reparaturen wurden ausschließlich bei U-Turn GmbH oder bei ausdrücklich beauftragten luftfahrttechnischen Betrieben durchgeführt und ordnungs gemäß dokumentiert.

Garantieleistungen

Wird ein Garantiefall als solcher anerkannt, stehen folgende Möglichkeiten zur Abwicklung der Garantieleistung offen:
1. Produkte, die innerhalb der ersten 6 Monate als Garantiefall anerkannt werden, werden kostenlos repariert.
2. Produkte, die älter oder stärker gebraucht sind, aber als Garantiefall anerkannt werden, werden durch ein mindestens gleichwertiges oder besseres gebrauchtes Produkt ersetzt.
3. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, ein neues Produkt gegen einen entsprechenden Wertausgleich zu erhalten.

Entsorgung

Die in einem Gurtzeug eingesetzten Kunststoff-Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Bitte ausgediente Geräte an U-Turn GmbH zurück schicken: diese werden von uns zerlegt und entsorgt.